

Protokoll

Hamburg, 23. März 2017 19:30 – 21:45 Uhr
Grundschule Bahrenfelder Straße
Gaußstraße 171, 22765 Hamburg

Anwesend:	Mirko Newie Hans-Christoff Dees Bettina Pfeleiderer Jan Freitag Anne Hardt Alexandra Klauk Max Nellen Ulf Meinusch Dajana Heiholz Karen Reichardt Eberhard Schymik Metin Kaya Julia Meyer Carola Abts Karoline Gaede
Vorstand:	Silvia Grosche
Vertreterin Schulbehörde:	Frau Sjölin
Schulleiterien:	Frau Heils

Begrüßung durch das designierte Vorstandsmitglied Silvia Grosche.

Frau Heils hat ausführlich ihre Schule vorgestellt. Besonders betonte sie das überdurchschnittlich gute Betriebsklima unter dem Personal, es gibt türkischsprachigen Unterricht für Muttersprachler, die noch nicht genügend Deutsch können, es wurde eine Abteilungsleiterin eingestellt, die sich hauptsächlich um die Schulübergänge kümmert (Kita-Vorschule; Vorschule-Erste Klasse; Vierte Klasse-weiterführende Schule). Die Grundschule Bahrenfelder Straße wird gerade saniert, das dauert noch bis 2020. Im Jeki-Programm hat jedes Kind sein eigenes Instrument und das völlig kostenlos, da die Schule früh mit diesem Programm gestartet hat. Dienstags kommen 10 extra Musiklehrer an die Schule, das auch kostenlos.

Frau Heils hat einige Nachfragen aus dem KER beantwortet.

Es wurde ein weiteres Vorstandsmitglied einstimmig von 14 anwesenden Wahlberechtigten KER-Mitgliedern gewählt: Silvia Grosche.

Frau Sjölin hat von der Schulbehörde berichtet. Besonders positiv wurde aufgenommen, dass die Schwimmbegleitung ab dem Schuljahr 2017/2018 komplett finanziert wird. Es wurde sich über die aktuelle Schullage informiert, wie viele neue Klassenzüge die jeweiligen Schulen im Schulkreis 21 bekommen, ob es mehr oder weniger sind, wo der Trend liegt und es wurde festgestellt, dass mindestens ein Gymnasium und eine Stadteilschule im Bezirk Altona fehlen.

Zur umstrittenen neuen Dienstzeitverordnung wurde festgestellt, dass diese zu voreilig beschlossen wurde und alle Beteiligten diesen Fehler eingesehen haben und daran jetzt noch mal nachmodelliert wird. Ziel ist es, eine Dienstvereinbarung zu schaffen, die verbindlich für die Lehrerschaft gelten kann und dennoch den Schulalltag der Ganztagschulen gewährleistet.

Die Mitglieder der Elternkammer haben über ihre letzten Sitzungen berichtet, dabei ging es um die Inklusion der geistig behinderten Kinder, dass dort noch einiges getan werden muss. Und um die Matheklausur, in dem Thema sind sie noch aktuell tief drin und es wird weiter berichtet.

Um 21:45 Uhr wurde die Sitzung durch das Vorstandsmitglied beendet.